

Volks-Zeitung

Geschebattener: Dito Ruffe, Berlin-Stealitz

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Druck und Verlag: Rudolf Mollfe, Berlin

Einheitsbrot	0,50	Reichsindex	139,9
Milch	0,25	Strassenbahn	0,15
Brötchen	1,20	Hochbrot	11,00, III, 0,15
Gaskokke	0,22	ganze Str.	11, 0,30, III, 0,20
Strom & Grundbes.	0,15	Stadtbahn	11, 0,25, III, 0,15
Gas	0,16	Wasser	0,15
Omnib.	Teil 0,15, g. Str. 0,20		

Zufuhr in Fleisch normal

Rindfleisch	0,85-1,00, do. ohne Knochen 1,20-1,40, Kalbfleisch 1,25-2,50, Hammelfleisch 1,00 bis 1,30, Schweinefleisch 1,15-1,70, Getriebefleisch 0,75-0,95, Rückenfeil 0,80 bis
-------------	--

Freise wie bisher

1,10, Schweinefleisch	0,90-1,00,
Rinderteig, ausgelassen	0,60-0,70,
Salzheringe	0,05-0,10, Butter 1,60-2,00, Margarine 0,65-0,85, Eier 0,08-0,13, Kartoffeln 10 Pfd. 0,35-0,45

Tei. 015, ausw. n. Zon. u. Zeit	Teleg. r. d. Wort Berlin 0,05
Reichspost 0,25, Nordd. 0,10	Druck- u. Verlagsanstalt
Postk. 0,05, F. u. Ost. 0,05	Ndr. Schweiz 0,10, Frankr. 0,10
Reichspost 0,25, Nordd. 0,10	Dresdener, Nordd. 0,10
Brief 0,05, Fern- u. Ost. 0,10	Lat. 19, Ungarn 21, Grossbr. 27
Ausl. 0,25, Tschech. u. Ukr. 0,20	Russl. 30-41, Ver. St. 125-200

Übermalls vor dem Rechtsauschuss



Britz baut 1000 Wohnungen

Der erste Abschnitt der Siedlungsbauten für 500 Wohnungen in Sechsfamilienhäusern und 500 Einfamilienhäusern

Press Photo N.



Stiftungsfest der Schuhmacher
Der Zug der Innung am Köllnischen Fischmarkt



Endlich!

Das neue Namensschild am Platz der Republik

Kleinke



Dresden unter Wasser
Die über ihre Ufer getretene Elbe

ABC



Die Eröffnung der Ritt-Arena
Die ersten Fahrer auf der Rennbahn

Gross

Die Fürstenabfindung

Verzicht auf die Generaldebatte - Sozialdemokratische Änderungsanträge - Kommunistischer Antrag

Am Rechtsauschuss des Reichstags wurde heute zunächst die Beratung der Anträge zum Republikbeschleunigungsgesetz fortgesetzt. Der ursprüngliche Antrag der Völkischen auf Aufhebung des ganzen Republikbeschleunigungsgesetzes wurde mit 17 gegen die neun Stimmen der Sozialdemokraten und Sozialisten abgelehnt. Auch die weiteren Anträge verfielen der Ablehnung mit Ausnahme des sozialdemokratischen. Das Ergebnis der zweiten Beratung ist also, daß aus dem Republikbeschleunigungsgesetz nur die Bestimmungen gelassen werden, die die Wahlhelfer und die Ausweisung von Ausländern vorsehen.

In einem vom Vorsitzenden verlesenen Schreiben des Staatssekretärs a. D. Mügel wendet sich dieser gegen Ausführungen des Abgeordneten Dr. Hofe (Zos.), wonach diese Anträge und die Zustimmung des damaligen Staatssekretärs Mügel von ihrem Rechten entfernt habe. Mügel schreibt dazu, es habe sich damals bei den Beratungen um eine außerordentliche Maßnahme zur Verbindung von Fürstlichen revolutionärer Majestäts habe gehandelt. Abgeordneter Dr. Hofe (Zos.) wies demgegenüber darauf hin, Mügel sei damals so richtiglos vorgegangen, daß er einen Panformer Anführer mitten aus der Gerichtsbarkeit telephonisch abberufen ließ. Aber auch vor der Revolution seien wichtige Entscheidungen in Zusammenberufen worden, so zum Beispiel die Richter, die Garben in ihrem Majestätsbeleidigungsprozess und dem Prozess Weißfe-Gulenburg freigesprochen hatten. Nach der Revolution habe man den republikanischen Anstößigkeit Schicksal viermal in einem Jahr verurteilt.

Die Unabsehbarkeit der Richter würde nur dann ins Feld geführt, wenn es sich um politisch rechtshandhabende Richter handelt.

Dann kam zur Beratung der Gegenentwürfe über die vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit den Fürstlichen Anverwandten.

Abg. Schulte (Zentr.): Das Ergebnis vom 20. Juni hat eine Situation geschaffen, die die Tatsache nicht ändert, daß nach wie vor die Auseinandersetzung mit den Fürstlichen Anverwandten die ernsteste, wichtigste politische Frage bleibt. Das ganze Volk nimmt an dieser Frage lebhaftesten Anteil. Der Reichstag wird das größte Interesse an einer baldigen Entscheidung haben müssen, wenn er sich nicht selber aufheben will. Es liegt gerade im Interesse einer schleunigen Entscheidung der Sache, wenn wir heute noch nicht in eine materielle Entscheidung eintreten, um für Verhandlungen noch Raum zu gewinnen.

Abg. Dr. Rosenfeld (Zos.): Auch wir wünschen die schleunige Beratung und Entscheidung, zumal die beiden Gegenentwürfe bereits am 20. Juni abgelehnt. Wir begehren und vor, eine Verlängerung ihrer Geltungsdauer zu beantragen, wenn bis dahin eine Entscheidung der Vorlage nicht möglich sein sollte.

Wir werden Verbesserungsanträge stellen, die sich in der Richtung unserer schon früher geäußerten Anträge bewegen, so daß auch wir auf eine Generaldebatte verzichten können.

Der Redner will heute schon in die Beratung eintreten.

Abg. Neubauer (Komm.) protestiert im Namen der 15 Millionen Wähler, die mit „Ja“ gestimmt haben, dagegen, daß der Reichstag einen Gegenentwurf annimmt, der die Entziehung nicht nur der Fürstlichen Ansprüche der Fürstlichen in den meisten Punkten bekräftigt. Die Verfassungskämpfe der ersten Revolution müßten durch eine zweite Revolution mit außerparlamentarischen Mitteln wieder gutgemacht werden. Der Reichspräsident Hindenburg und die Regierung Wang-Seydewitz hätten mit dem Staatsrecht gebrochen, und die Regierung habe sich des Betrugs der Wähler schuldig gemacht.

Abg. v. Richthofen (Dem.) wies den Vorwurf des Betruges gegen die Regierung zurück und verwahrte sich gegen den sonstigen Inhalt der kommunistischen Erklärung. Die vielen Millionen von Wählern, die für den Volksentscheid gestimmt haben, ganz andere Absichten unterstellte, als sie bei der Stim-

Schnelldienst

Die von der republikanischen Mehrheit der Lübeckischen Bürgerchaft neu gewählten Senatoren Gold und Dr. Götter wurden gestern feierlich in den Senat eingeführt.

Vom 25. bis 27. Juni findet in Dresden die zweite Gedenkfeier des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, des Mittelalters, statt.

Der Hauptausflug des Reichsmotorenbezirks ist auf den 2. Juli nach Stuttgart einberufen worden. Das heutige Mittelalters-Spektakel des von seiner Seite nach Spanien beabsichtigt ist, heißt

Mittwoch zu einem zweitägigen Besuch der sinnlichen Hauptstadt Selingfors aus. Am Freitag verabschiedeten die Reichsbannermitglieder heute des Platz 17310, der Dollar 35,87.

Die Zahl der Beschäftigten wegen des gegen Wuzapha Remal Pagan gerichteten Komplexes erreicht 200.

Der ständige Ausschuss in Moskau, Wladi, ist abgerufen worden, da er den Beschlüssen seiner Regierung nicht Folge leisten hat. Der organisierte Flieger Hermanns Dargan, der einen Flug von New-York nach Buenos Aires unternommen hat und seit einer Woche vermisst wurde, ist wahrscheinlich aufgefunden worden.